Schwäbischer Albverein - Ortsgruppe Fridingen

Bericht von der Radtour im Kinzigtal am 20.07.2014

Hornberg – Gutach – Vogtsbauernhöfe – Hausach - Haslach - Gengenbach

Am vergangenen Sonntag machten sich 15 Radbegeisterte Mitglieder unserer Ortsgruppe auf den Weg ins Kinzigtal. Zunächst mussten alle Räder auf einen speziellen Fahrradanhänger verladen werden, da sich der Radtransport mit der Bahn bei so vielen Fahrrädern äußerst schwierig gestaltete. Die Bikes wurden dann per Auto zum Ausgangspunkt Hornberg befördert, während die Personen mit der Schwarzwaldbahn dorthin gelangten. Es klappte alles wie am Schnürchen und genau mit dem Zug trafen auch die Rädern am Bahnhof Hornberg ein.
Nun konnte s losgehen! Zuerst mussten die Gassen des Städtchens Hornberg durchquert werden, ehe wir in eine liebliche und anmutige Wiesenlandschaft, bespickt mit vielen typischen Schwarzwaldhäusern, gelangten. Mit geringer Mühe, da wir ja flussabwärts fuhren, gelangten wir in den Ort Gutach, der besonders durch die roten Bollenhüte weithin bekannt ist.
Als wir dort eintrafen, läuteten gerade die Kirchenglocken zum sonntäglichen Gottesdienst. Wenig später passierten wir das Freilichtmuseum Vogtsbauernhöfe, ehe wir nach Hausach kamen. Der geplante Weg führte uns danach weiter in das historische Städtchen Haslach, welches uns mit einem Regenguss begrüßte. Zum Glück fanden wir am Bahnhof einige Kastanienbäume, die uns Schutz vor dem relativ starken Regen gewährten. Während des Wartens wurden gleichzeitig die mitgeführten Vesperbrote verzehrt. So konnte man nach einiger Zeit frisch gestärkt die Fahrt nach Biberach fortsetzen, wo uns im Gasthaus > Zum Kinzigufer < sehr schmackhafte Mittagessen erwarteten. Leider verstärkten sich während des Aufenthaltes die Niederschläge, so dass wir die restliche Fahrt nach Gengenbach im Regen zurücklegen mussten. Dadurch verdoppelte sich unsere Reisegeschwindigkeit schlagartig, während man es bis hier hin recht eigentlich recht gemütlich angehen ließ. Halb nass erreichten wir dann schließlich unser Endziel Gengenbach. Einige der Teilnehmer waren vorher noch nie in dem historischen Städtchen und so kamen diese ob der Schönheit dieses Ortes, nicht mehr aus dem Staunen heraus. Die Rückfahrt war gleich organisiert wie die Hinreise. Auch diese Logistik klappte wiederum hervorragend, so dass der Organisator des Tages, Alfred Herrmann von allen Teilnehmern ein dickes persönliches Lob einfahren konnte. Beim Auseinandergehen waren alle einig: Trotz teilweisem Regen war es ein erlebnisreicher und schöner Tag in harmonischer Gesellschaft.